

[3.] N^a dess ob[erst Sebastian Peregrin] **Zwyers** [Agent des Röm. Reiches bei den eidg. Orten] plausible offre d'escire a l'empereur [**Ferdinand III.**] pour l'affaire de Bruchj [=Bruhin? NN, von Menzingen]

[4.] dise bede geschefft menagiert der Zwyer etc. tant po^r gagner le [Zuger Stadt- und Amtsrat Adam?] **bachman[n]** avec deux ducats po^r le sceau que pour gagner toute la Commune de Menzingen.

[5.] N.^a die copyen begären dess fürschrÿbens an keyser. wir müesend den Namen tragen als wann es unsern ohrt gestifftet wäre aber zletst sprächendts des Bruchis fründ ahn."

- 1) s. EA V 2, 1375 (Nr. 1087). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten gewesen.
- 2) 1645 hatte der Abt von St. Blasien als Kollator von Kirchdorf einen Konventualen als Pfarrer daselbst eingesetzt, wogegen die dortigen Dorfgenossen protestierten und einen Weltgeistlichen verlangten. Dieses Begehren, welches auch 1646 noch nicht erfüllt war, wurde in der Folge auch von den V mitreg. kath. Orten unterstützt, s. ebenda 1691 Art. 178ff. sowie Zurlaubiana AH 110/77 Pt. 34.
- 3) Dieser Satz ist nicht zu Ende geführt.

AH 127, 49^r

29 B

[1646] März 1.

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER
DIE STADT- UND AMTSRATSSITZUNG VOM 1. MÄRZ [1646]

StA ZG Stadt- und Amtsratsprotokolle Bd. 3, 115ff.

"[1.] Nota: Jm [Stadt- und Amts-]Rath öffentlich durch [alt] Buwmeister [der Stadt Zug und derzeitigen Stadt- und Amtsrat Hans Arnold] Stokhlj [=Stocklin] als fürsprächen Jnbracht worden wye der weltj [=Welti NN, von Zug] gredt er welle es woll zwägtrölen khönnen dz nüt gelten müesse: dass soll der amman [von Stadt und Amt Zug, Peter **Trinkler**] reprehendieren und Jn straff züchen.

[2.] [Des] H. [Gesandten der V kath. Orte nach Mailand/Spanien, Paul] **Cebergs**¹ entschuldigung."

- 1) Die näheren Einzelheiten zu dieser Gesandtschaft der V kath. Orte nach Mailand/Spanien s. unter Zurlaubiana AH 127/29C Anm. 3.

AH 127, 49^r